

Sichtweisen

Das Ziel vor dem inneren Auge sehen
 Sehnsucht im Herzen
gehen wollen
 tastend und zögernd
den Weg nicht wissen
 unsichtbar liegt er vor mir

Was hilft
nicht weit sehen
 sondern nah
nicht mehr wollen
 als ich in einen Schritt legen kann
mir nicht die Last des ganzen Weges aufbürden
 sondern in den Blick nehmen
 was den nächsten Schritt trägt

Wurzeln geben vorsichtigem Fuss Halt
der Himmel als Aussicht über mir geht mit
die Weggemeinschaft in Sichtweite gibt Halt

So gehe ich
weitsichtig
 in der Sehnsucht aufs Ziel
nachsichtig
 mit dem Zögern
kurzsichtig
 Schritt für Schritt

Der Weg wird sichtbar

Kerstin Bonk

Einsicht

Einsicht,
 dass die
Nachsicht
 manchmal
 die grössere
Weitsicht ist.

Silvia Alig

Weit-Sicht

Aus der Höhe gesehen
wird vieles im Tal relativiert.
Der Blick öffnet sich
für grössere Zusammenhänge.

Silvia Alig

Vor-Sicht

Wenn wir aus der Ferne auf etwas schauen,
erscheint es uns manchmal
weit,
unklar,
unbekannt.

Wir malen uns aus, was sein könnte,
versuchen es einzuschätzen,
basierend auf dem, was wir wissen.

Einschätzen,
abschätzen
und gleichzeitig mit offenem Blick und neugierig
auf das zugehen, was ist
und sein wird.

Silvia Alig

Nach-Sicht

Aus der Distanz und im Rückblick sehen Dinge anders aus.
Konturen verlieren sich.
Der steilste Berg, die schwierigste Passage werden zu einem Teilstück auf unserem
Weg.

Silvia Alig

aussicht

erst
wenn ich anhalte
halt
spüre

kann ich
die aussicht
wahrnehmen

den wäldern
zuhören
den wiesen

berge
am horizont
die blume
neben mir

Mechthild Wand
www.medebach.ch

einsicht

keine fernsicht
ohne sicheren standort
hier und dort gegenwärtig
erkennen

Mechthild Wand
www.medebach.ch

am Horizont

Schweiss
Schritt
heiss
der Atem
stockt
steil
hoch

Da
endlich
ein Platz
mit Aussicht
mein Blick
rinnt
in die Weite

Mich
durchströmen lassen
mich
durchfliessen lassen
von Ferne

Ich nehme
am Horizont
Mass
und atme
die Beklemmung
weg
vor einem
unüberwindbaren
Berg
zu stehen

Ich
ziehe den
Atem
der Freiheit
in mich
den Hauch
der Zukunft
den Gedanken
dass auch
Beschwerliches
Sinn verleiht

Thomas Schweizer